

Ratgeber Finanz

Höhere Gebühren, schärfere Bezugslimiten auf Sparkonti

Das Tiefzinsumfeld, welches seit rund 9 Monaten durch Negativzinsen verstärkt wird, macht Sparen immer unattraktiver. Kein Zins (=Entschädigung für das Überlassen seines gesparten Geldes an seine Bank) ist das eine, nun werden sukzessive auch Gebühren erhöht. So versuchen die Banken die fehlende Zinsmarge zu kompensieren. Das geschieht im Moment noch recht unterschiedlich. Vergleichen lohnt sich für den Konsumenten fast immer. Wenn es in dieser Art weiter geht, dann muss man bald sein Geld wieder unter die Matratze legen... In den letzten Tagen habe ich bei zwei Banken eine Ankündigung für eine Verschärfung der Bezugslimiten auf Sparkonti gesehen. Wer die Bezugsfristen (selbst für Wertschriftentransaktionen) nicht einhält, wird happig „bestraft“. Einige Banken haben auch eine Maximalzahl von Transaktionen auf Sparkonti eingeführt. Wer diese Zahl überschreitet, zahlt pro Transaktion wieder happige Gebühren. Jegliche Formen von Sparkonti lohnen sich bei diesen tiefen Zinsen nur noch, wenn man keine „Fehler“ bei den Bezügen macht, da sie sonst jeglichen Zinsvorteil mehrfach wegfressen. Einfach und kundenfreundlich stelle ich mir anders vor.

Sind Edelmetalle nun wieder interessant?

Ich war nie ein übermässiger Edelmetallfan und werde es wahrscheinlich auch nie. Hohe Handesmargen zu Ungunsten des Halters und das Fehlen von Zins sind gewichtige Gründe. Die Edelmetallpreise (sowie fast alle Rohstoffe) haben in der letzten Zeit sehr viel ihrer früheren Gewinne verloren. Die Marktmeinung ist weiterhin pessimistisch. Wenn ich aber das immer gleiche Vorgehen der Zentralbanken und Regierungen beobachte (immer noch mehr Liquidität), dann muss man sich ernsthaft überlegen, ob man nicht einen kleinen Teil in Edelmetall anlegen möchte. Wie und wieviel? Sicher nur als kleine Beimischung und nur gut handelbare Münzen oder Barren. Auch hier lohnt sich der Vergleich. Die Preisunterschiede zwischen den Banken oder auch spezialisierten Edelmetallhändlern sind teilweise recht gross. Diese Anlageform ist für mich als Notgroschen und Versicherung gedacht. Die kurzfristige Performance spielt dabei kaum eine Rolle.

Veranstaltungshinweis: Am Montag 2.11.2015 um 18.30 Uhr im Meck à Frick in Frick „Was ich beim Verkauf einer Liegenschaft beachten sollte“. Kostenlose Infoveranstaltung von RE/MAX Fricktal.

Haben Sie Fragen? Dann schicken Sie mir ein Mail an lukas.ruetschi@ruetschi-ag.ch oder rufen unter 062 871 66 96 an.